





Mehr über die Niklot-Rider aus Groß Rogahn lesen Sie ab Seite 2.

Foto: as/rei.

Anzeigen

ALFREDO CHRIST DACHDECKERMEISTER

C

DACHDECKER-DACHKLEMPNER-ZIMMERERARBEITEN

Harte Kerle & Heiße Öfen – Für die Biker der Region wird jeder Kilometer zur Erlebnistour

Groß Rogahn. Sie fahren bei jedem Wetter. Egal ob es regnet oder stürmt Die 20 Mitglieder sind zwischen 40 und 50 Jahre alt und verfügen über oder hochsommerliche Temperaturen den Straßenasphalt zum Schmelzen bringen, es sind harte Kerle die auf ihren schweren Maschinen über die Landstraßen der Umgebung fahren.

Sobald die erste Frühjahrssonne etwas höher steht, packt viele Biker das "Motorradfieber", die Fahrersaison beginnt. Oftmals geht die Bikersaison bis weit in den Herbst hinein.

Besonders hartgesottene Fahrer gönnen ihrer Maschine kaum eine Winterpause.

Das "Motorradfieber" erwischte auch in diesem Frühjahr wieder die Männer und Frauen der "Niklot Rider", eine Motorradfahrgemeinschaft die sich im Frühjahr 2002 zusammenfand.

Viele von ihnen kannten sich bereits und bemerkten eher nebenbei, dass sie alle ein gemeinsames Hobby haben, das Motorradfahren. Für die Bikerfreunde lag es nahe sich zu einer großen Fahrgemeinschaft zusammenzuschließen und so zählen bis heute 20 Mitglieder zu den "Niklot-Ridern"



Die Freude am Fahren verbindet auch die "Niklot-Rider" aus Groß Rogahn

An den zurückliegenden Ostertagen starteten sie in die Motorradsaison

Die "Niklot-Rider" treffen sich mehrmals im Jahr im Groß Rogahner Feuerwehrhaus, um ihre Strecken für gemeinsame Ausfahrten zu planen. Ihre erste gemeinsame Ausfahrt zu Ostern diesen Jahres, führte die Truppe auf die Insel Poel.

Im Blickpunkt:

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Wer wird neuer Schützenkönig?

8. Wittenfördener Schützenfest Seite 9 in Vorbereitung

Pampows Laubenpieper freuen sich auf 10. Vereinsjubiläum

Seite 11

Blau-Weiß Parum siegt im Pokalfinale Seite 12

Vereinslogo ziert Fahnen des SV Warsow Seite 12

Überhitzter Gastank & brennender Wäschetrockner

Seite 17 Feuerwehr Wittenförden im Einsatz

Amtliche Bekanntmachungen und Bürgerinformationen

Seite 6/7/10

... und vieles mehr aus der Region!

insgesamt 10 Motorräder, darunter drei Chopper und sieben Rennmaschi-

Dass diese im Volksmund genannten "Joghurtbecher" heiße Öfen sind, lässt auch das Gewicht erkennen, denn solch ein Motorrad wiegt zwischen 200 und 350 Kilogramm.

Mit einer Motorenleistung von 56 bis 110 Pferdestärken erreicht man schnell eine Geschwindigkeit von bis zu 250 km/h.



Fachsimpeln unter Männern: Locke, Kaschi und Reinhard beim Schrau-

Dieses besondere Fahrgefühl wiederum sorgt dann auf der Autobahn beim Fahrer für einen sogenannten "Tunnelblick". "Als Fahrer erkennt man bei dieser hohen Geschwindigkeit nicht mehr was links und rechts neben einem passiert.", beschreibt Günter Kaschner, der Begründer der "Niklot Rider" das Fahrerlebnis.

Er selbst gehört zu den drei Fahrern im Club, die mit einem Chopper eher gemütlich ihre Touren fahren und einen Blick für die landschaftlichen Schönheiten am Straßenrand haben.

Die Bikerfreunde stammen aus Pampow, Dümmer, Stralendorf, Holthusen – Buchholz aus Klein- und Groß Rogahn sowie aus Wakenstädt.

Ein echter Vielfahrer unter ihnen ist Thomas Gyra aus Wakenstädt bei Gadebusch. Er ist nahezu täglich mit seinem Motorrad unterwegs und sein Kilometerzähler zeigte zum Ende der Saison 2005 eine Gesamtfahrleistung von rund 14.000 Kilometern an. Mit einer solch hohen alljährlichen Fahrleistung ist er ein geachteter und zugleich bewundernswerter Fahrer im Club der "Niklot-Rider".

Die zumeist Wochenendtouren führten die Bikerfreunde in der vergangenen Saison ins Ausland nach Dänemark und Schweden. Auch Fahrten in den Harz und in die Alpenregion sind unter den Bikern beliebt.

Die alljährliche Sternfahrt, angeführt vom Ludwigsluster Landrat Rolf Christiansen machte am 13. Mai auch Halt in Groß Rogahn.

Mehr als 250 Motorradfahrer legten ihre Kaffeepause am "Dörphus" ein und verweilten für etwa eine Stunde im Ort. Die Bewirtung der Gäste nahmen, in Zusammenarbeit mit der FF-Rogahn, die Bikerfrauen des heimischen Motorradclubs vor, eine lobenswerte Unterstützung bei dieser zurückliegenden Sternfahrt.

Ein begehrtes Ziel sind auch die Bikergottesdienste in Hamburg und Zarrentin.

Wenn in Hamburg mehr als 40.000 Biker zusammentreffen ist das jedes Mal ein Riesenereignis mit abgesperrten Straßen und Autobahnabschnitten. Da bevorzugen die "Niklot-Rider" den eher beschaulichen Bikergottesdienst in Zarrentin, wo rund 400 Motorradfahrer eintreffen und man mit anderen Motorradbegeisterten eher ins Gespräch kommt.

Die Faszination des Motorradfahrens beschreibt Perry Kirschner aus Dümmer im Gespräch so: "Ich bekomme immer so ein Jucken in der Hand wenn im Frühjahr die Sonne aufsteigt. Dann beginnt für mich die schönste Zeit des Jahres und ich kann mit meiner Maschine starten." Für viele ist es auch ein Ausstieg aus dem Alltagstrott und zugleich ein willkommener Stressabbau, wenn sie auf ihren Maschinen sitzen.

"Dieses Feeling ist einfach unbeschreiblich, wenn Du mit Deiner Maschine in der Kurve liegst", so Perry Kirschner weiter.

"Ich hab schon den Schnee im September gesehen.", so der begeisterte Fahrer, als er von seiner Tour durch die Alpen erzählt. Ganze 2.700 Meter hoch in die Berge hat er es mit seinem Motorrad geschafft. Von der Gastfreundschaft der Tiroler ist er noch heute begeistert, an sechs Tagen hatte er damals mehr als 1.800 Kilometer zurückgelegt.

Ein leidiges Problem mit Blick auf die Technik sind die Reifen eines jeden Motorrades.

Das Reifenprofil ist ewig runter, wie jeder Biker aus eigener Erfahrung weiß, und der Motorradfan Perry Kirschner gibt zu bedenken, dass ein guter Reifen die beste Unfallversicherung eines jeden Bikers ist. Ihm selbst wurde mal eine plötzlich fehlende Ölablassschraube während einer Ausfahrt nahe Dreilützow zum Verhängnis, die einen schweren Sturz des Fahrers bewirkte.

Nach dem Sturz dauerte es einige Zeit bis er sich wieder auf ein Motorrad wagte.

"Zu meiner alten Maschine hatte ich kein Vertrauen mehr, ein neues Motorrad mußte her." erzählt der Biker aus seinen Erlebnissen.

Ein Prunkstück aus polierten hochglänzenden Chromteilen und Ledertaschen, so präsentiert sich auch die Maschine von Jörg Neitzel, genannt "Locke" aus der Gemeinde Klein Rogahn.

Er gehört zu den Mitgliedern der "Niklot-Rider" die bereits mehr als 30 Jahre Motorrad fahren. Mit einer alten BK 350 (Baujahr 1956) fing vor



Als Autofahrer kennt man sie meist nur von hinten

30 Jahren für ihn das Erlebnis des Motorradfahrens an.

Der Rogahner gehört wahrhaft zu den "Schraubern" und kennt jedes Einzelteil an seinem Chopper.

In jedem Herbst, zum Ausklang der Bikersaison, zerlegt "Locke" seine Maschine in mehr als hundert Teile und pflegt sie liebevoll bis ins Detail. Die Chopper fahren, im Gegensatz zu den Rennmaschinen, meist etwas entspannter, nach dem Motto: "Sehen und gesehen werden".

Dass die harten Kerle auch manchmal auf heißen Öfen sitzen, davon kann Clubmitglied Harald Grebe aus Groß Rogahn erzählen.

Nach einer mehr als 7-stündigen Fahrt zur Motorrad-WM am Sachsenring in Zwickau war das Thermostat seiner Rennmaschine "übergekocht".

In kürzester Zeit zerlegten er und seine Motorradfreunde die Maschine. "Ich hatte damals Panik bekommen, plötzlich stand nur noch der Rahmen meines Bikes vor mir.", erinnert sich Harald Grebe.

Für ihn war es wie ein Wunder, denn nach mehreren Stunden lief das Motorrad wieder und der Motorradfan konnte erleichtert die Heimfahrt antreten.

Das die Begeisterung für das Motorradfahren auch neue Verbindungen schaffen kann, das beweisen die Clubmitglieder Reinhard und Silvia, die das Bikerglück an Silvester 2003 zusammenführte.

Silvia wollte sich einen langersehnten Traum erfüllen und selbst einmal an einer Ausfahrt in einer größeren Gruppe teilnehmen.

Dabei hat sie zu den "Niklot-Ridern" und zugleich auch ihren Lebenspartner Reinhard gefunden.

Nach mehreren gemeinsamen Ausfahrten in der Gruppe sind die beiden ein Paar.

"Nun hat Reinhard auch seinen Rückenwärmer auf dem Bike.", so eine scherzhafte Wortmeldung aus der Gesprächsrunde.

Die weiteren Clubmitglieder hoffen nun auf eine baldige "Biker-Hochzeit".

Für viel Spaß und Abwechslung sorgen neben den gemeinsamen Ausfahrten auch die Feierlichkeiten im Club. Runde Geburtstage und eine Sil-



Darf an keinem Chopper fehlen: Lederfransen am Lenker und Ledertaschen am Heck

berhochzeit wurden bereits gefeiert. Mit Freude denken die "Niklot-Rider" auch an das Drachenbootrennen 2004 auf dem Dümmer See zurück. Als reine Spaßmannschaft traten sie damals an.

Zum Outfit der Motorradfahrer gehören Lederhose, Lederjacke und Stiefel. Die Kopftücher trägt man unter dem Helm, damit der Kopf nicht schwitzt.

Auf den einheitlichen T-Shirts prangt das Logo der "Niklot-Rider".

"Niklot war unser Vorreiter." so Günter Kaschner. Der Name des Clubs soll zugleich den Bezug zur mecklenburgischen Heimat und zur Stadt Schwerin aufzeigen.

Dargestellt wird symbolisch der Landesfürst Niklot auf einem Motorrad, unterlegt ist das Bild mit den Landesfarben Mecklenburgs.

Bei vielen Bikertreffen werden sie auf ihr auffälliges Logo und deren Bedeutung angesprochen.

Als Projekt für den kommenden Winter ist der Aufbau einer eigenen Homepage über den Motorradclub "Niklot-Rider" geplant.

Auch Nachwuchsprobleme gibt es im Club nicht, die 17-jährige Tina Jorzik aus Wakenstädt ist seit geraumer Zeit Mitglied bei den "NiklotRidern", macht gegenwärtig den A-Schein und wird ab Herbst diesen Jahres den Club mit einer eigenen Maschine verstärken.

In diesem Jahr steht für die Biker wieder der Besuch bei der Motorrad-WM am Sachsenring in Zwickau und eine gemeinsame Tour durch den Spreewald im Spätsommer auf dem Tourenplan.

Interessierte Motorradfahrer die sich an gemeinsamen Ausfahrten beteiligen möchten sind bei den "Niklot-Ridern" jederzeit willkommen.

Details zu den einzelnen Ausfahrten erhält man bei Günter Kaschner unter Tel. 0172 – 398 83 89 in Groß Rogahn.

Jedoch ist sich die Truppe in einem Punkt einig: "Wir Biker müssen als Gruppe während einer Grünphase über die Kreuzung kommen, damit kein Fahrer den Anschluss verliert."

Großen Wert legen die "Niklot-Rider" auf das Grüßen der Fahrer auf der Straße untereinander und auf einem respektvollen Umgang im Straßenverkehr.

Text & Fotos: as./rei.

Anzeige

Partyservice • Cateringservice • Verleihservice Partyservice Maik Mohs

Lindenweg 22 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869/7 80 99 30 • Fax: 03869/ 7 80 99 32 Funk: 01 74/9 92 19 90 • E-Mail: info@party-mohs.de

Physiotherapie Sabine Neumann

Dorfstraße 12 · 19073 Stralendorf

Krankengymnastik > Manuelle Lymphdrainage
 Klassische Massagetherapie
 Gruppengymnastik (Rückenschule)

Telefon: 03869/78 09 45 • Funk: 0174/9 91 65 47

SPORT vor Ort

Pampows Kicker im WM-Fieber

Pampow. Seit Beginn der Fußball -WM geht in der Republik nichts mehr. Es sei denn, es hat mit Fußball zu tun. Mit dem offiziellen Beginn der Weltmeisterschaft hat die Fieber - Kurve der Deutschen endgültig den Siedepunkt erreicht. Gemessen wird die Stimmung vor allem außerhalb der Stadien - in den prall gefüllten Fan - Camps, in denen schon morgens ums sieben die ersten Schlachtgesänge aus den Zelten kommen oder bei den Männern vom ADAC, die liegen gebliebenen Fußball - Touristen im letzten Moment Starthilfe geben.

Nichts zieht Menschen so in seinen Bann, nichts bewegt Menschen mehr, nichts enthält mehr Weisheit als König Fußball. Nirgendwo wird mehr gelitten und mehr gefeiert als auf dem heiligen Rasen.

Warum ist das so, woher kommen die Fußballgötter, warum ist der Ball rund, warum liegt die Wahrheit auf dem Platz und was bedeutet Fußball für das Leben als solches? Ist das ganze Leben nur ein Spiel? Das Schöne am Fußball ist eben, dass es zu all diesen Fragen minde-



Abschied vom langjährigen Trainer: Kapitän Peter Heberlein überreicht das Abschiedspräsent an Trainer Peter Herzberg

lich auch das Abgucken von taktischen Spielsystemen, um das eigene Spiel für die nächste Saison noch unberechenbarer zu machen.

Zwischen den Spielen Schweden gegen Trinidad/ Tobago und Argentinien gegen die Elfenbeinküste waren sich die Spieler einig, dass Deutschland als Team noch Für die neue Serie wird das Trainergespann der 1. Männermannschaft Frank Bockholt, Uwe Brauer und Lothar Michelsen heißen. Das 2. Männerteam, dass ja bekanntlich in die Bezirksklasse aufgestiegen ist, wird von dem engagierten und fachkundigen Trainer Ralf Zientz geführt. Erstmals wird es in der nächsten Saison eine 3. Männermannschaft geben. Dies ist der guten Nachwuchsarbeit beim MSV Pampow geschuldet, denn ab jetzt drängen in jedem Jahr neue Spieler

aus der A – Junioren - Mannschaft in den Männerbereich. Trainiert wird das 3. Männer – Team von den Trainern Torsten Dahl und Marco Holst

Alle Männertrainer sind sich einig, dass in enger wöchentlicher Abstimmung es gilt, am Wochenende schlagkräftige Teams auf den Platz zu schicken, um die notwendigen Punkte einzufahren.

Text & Fotos: Bockholt/MSV

Jugend trainiert für Olympia

Stralendorfer Regionalschüler

beim Ausscheid des Landkreises erfolgreich

Stralendorf. Seit Monaten spricht (fast) die ganze Welt nur noch von Fußball. Und seit 09. Juni 06 befindet sich Deutschland wohl in einer Art Ausnahmezustand.

Das Fußballfieber ist in der Felix – Stillfriedschule – Schule in Stralen-

mit großem Kampfgeist, Spielfreude und technischem Können die Landkreismeisterschaften verdient für sich entschieden. Als Sieger des Ludwigsluster Ausscheides fuhr unsere Mannschaft zum Turnier der besten Mannschaften Westmeck-



Die 1. Männermannschaft in WM Euphorie

stens 1000 verschiedene Meinungen gibt.

euphorischer Weltmeisterschaftslaune befinden sich derzeit auch die Fußballer der 1. Männermannschaft vom MSV Pampow. Nach dem sehr guten Abschneiden mit einem super 4. Platz in der Bezirksliga schaut sich das Team um die Trainer Peter Herzberg, Uwe Brauer und Lothar Michelsen die meisten Spiele gemeinsam an. Schließlich kann man aus diesen Spielen mit den besten Spielern der Welt doch das eine oder andere Kunststück abgucken und leicht schon in der nächsten Saison selbst umsetzen. Dies betrifft natür-

4

ein bißchen, vor allem in der Defensive, zulegen muss, um weit vorn im Turnier zu landen.

Peter Herzberg, der leider aus persönlichen Gründen aus dem Traineramt scheidet, wurde von seinem Team ein Gutschein für ein Wellness-Wochenende für sich und seine Frau überreicht. In seiner Abschiedsrede betonte der erfahrene Fußballtrainer, dass er einfach im Moment für sich und seineFamilie mehr Zeit haben möchte. Er kann sich aber vorstellen, vielleicht in 2 oder 3 Jahren wieder beim MSV Pampow als Trainer anzuheuern, denn es hat ihm über die Jahre Riesenspaß gemacht.





dorf aber nicht erst seit der WM-Auslosung ausgebrochen. Hier wird seit vielen Jahren unter der bewährten Anleitung der Sportlehrer, insbesondere unter der Herrn Ruppachs, über die Schulgrenzen hinaus erfolgreich Fußball gespielt. So belegte die Mädchenmannschaft der WK II beim Ausscheid "Jugend trainiert für Olympia" des Landkreises Ludwigslust den 3. Platz. Beim gleichen Ausscheid der Jungenmannschaften kam kein Team an unseren Fußballern vorbei, die

lenburgs (NWM, LWL, SN und Parchim). Dort maßen unsere hoch motivierten Fußballjungen ihre Kräfte u. a. mit der Mannschaft des Schweriner Sportgymnasiums, der wir nur knapp (0:1) unterlagen. Leider hat es nicht für das große Finale in Rostock in diesem Jahr gereicht, aber als einzige Mannschaft einer Regionalen Schule den 3. Platz zu erzielen, ist sensationell und verdient die größte Hochachtung.

Text & Foto: Regionalschule Stralendorf



retten – löschen – bergen – schützen



Brandschutztipps zur Grillsaison 2006

Ihre Freiwillige Feuerwehr rät:

Damit die sommerliche Party am Holzkohlegrill ein vergnügtes Fest bleibt und nicht zu einem Brandunfall gerät, sind folgende wichtige Regeln zu beachten:

- · sicheren Standplatz wählen
- keine leicht brennbaren Stoffe in unmittelbarer Nähe der Feuerstelle (z. B. Lampions, Girlanden, Gardinen etc.) anbringen
- ausreichenden Sicherheitsabstand (mind. 2-3 Meter) schaffen
- Löschmittel, z. B. Feuerlöscher, bereitstellen
- ebenen, nicht brennbaren Untergrund wählen und Standfestigkeit des Gerätes prüfen
- Rettungs- und Fluchtwege freihalten
- Vorsicht beim Entzünden
- Möglichst nur Trockenbrennstoffe, wie z. B. Grillanzünder u. ä., verwenden

Niemals flüssigen Brennstoff in glimmende Holzkohle nachgießen!

- Glut nicht durch Preßluft oder Sauerstoff anfachen
- auf schwer oder mindestens normal entzündliche Kleidung achten
- Grillgeräte niemals von Kindern bedienen oder gar anzünden lassen
- Kindern den Zutritt zum Sicherheitsbereich (2-3 Meter) verwehren; z. B. durch Absperrleinen
- · die Brandstelle sauber verlassen
- heiße Asche, Holzkohlereste usw. niemals unbeaufsichtigt lassen
- sämtliche Verbrennungsrückstände ablöschen, am besten mit Was-
- Holzkohlereste, Asche etc. niemals einfach auskippen und zurücklassen; wenn möglich eingraben und übererden

Grillgeräte, die mit Holzkohle betrieben werden, sind aus dem Leben der Eigenheim- und Gartenbesitzer nicht mehr wegzudenken. Auch auf Camping-Plätzen zählt der Holzkohlegrill im Sommer zum Inventar. Genuß wird groß geschrieben, Gefahren werden nicht beachtet.

Brand- und Unfallgefahren bestehen

- bei unsachgemäßem Entzünden des Feuers
- bei unsicherem Stand des Grills
- wenn Kinder unbeaufsichtigt "Chefkoch" spielen

Beachten

- keine brennbaren Flüssigkeiten zum Entzünden der Holzkohle nehmen
- nur handelsübliche Kohleanzünder verwenden
- Gebrauchsanweisung beachten
- nur enganliegende, wollene Kleidung tragen
- auf Standsicherheit des Gerätes achten
- Kinder vom Grill fernhalten

Bedenken

 Brennbare Flüssigkeiten wie Spiritus, Alkohol oder Benzin haben einen sehr niedrigen Flammpunkt. Sie verdampfen bei Wärmeentwicklung sehr schnell. Dies gilt insbesondere beim Vorhandensein von Holzkohlengut. Die explosionsartige Zündung eines Dampf-Luft-Gemisches hat verheerende Folgen.

Bei einer Brandausdehnung nicht lange zögern: Feuerwehrnotruf 112!

Feurige Geburtstagsfeier

Warsower Kameraden überraschten mit Einsatzübung

Warsow. Der Gemeindewehrführer Bernd Dahl feierte mit seinen Gästen am zurückliegenden Pfingstsonntag seinen runden Geburtstag in der Gemeinde Warsow.

In den Abendstunden, gegen 20 Uhr tauchte plötzlich die Freiwillige Feuerwehr Warsow mit Blauworden, diese galt es nun zu löschen. Mit Atemschutz und Wasser aus allen Rohren rückten die Brandschützer an, zum Ende der Übung überreichten die Kameradinnen dem Jubilar ein Geburtstagspräsent aller Mitglieder der ortsansässigen Wehr.

Bernd Dahl, der seit 1982 der War-



licht und Einsatzhorn auf der Party

Die jungen Kameradinnen und Kameraden wussten genau was in kürzester Zeit zu tun war.

Eine alte Wassertonne war zuvor als symbolisches Feuer entzündet

sower Feuerwehr angehört war sichtlich überrascht und zugleich erfreut. Im Anschluss dieser Übung galt es nun den Durst der Einsatzkräfte zu löschen.

Text: as./rei. Foto: FF Warsow

Anzeigen



ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Sommeraktion: Rolladen zum nachträglichen Einbau jetzt bis zu 25% Rabatt

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13 Tel.: 03 88 59/6 65 04 19075 Warsow Fax: 03 88 59/6 65 08 Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

Ausgabe 6 / 28. Juni 2006 5

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 73 Abs. 5 Satz 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetz (VwVfg M-V) "Abwasserableitung für das Gewerbegebiet Göhrener Tannen"

Bekanntmachung des Amtes Stralendorf vom 28.06.2006

Die SAE Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin hat beim Landkreis Ludwigslust einen Antrag auf Planfeststellung gemäß § 31 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) in Verbindung mit § 72 Abs.1 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) für das Vorhaben "Abwasserableitung für das Gewerbegebiet Göhrener Tannen" gestellt.

Begründung des Vorhabens durch die SAE Schweriner Abwasserentsorgung:

Im Zuge der Entstehung und Entwicklung des neuen Gewerbegebietes "Göhrener Tannen" ist mit dem Anfall einer zusätzlichen Menge Abwasser zu rechnen, für die der Neubau einer Kläranlage erforderlich wird. Die SAE rechnet mit einer Menge von 400 l/s gereinigten Abwassers als Spitzenabfluss, die zusätzlich zu den 600 l/s der Kläranlage Schwerin Süd abgeleitet werden muss.

Zur Zeit wird das gereinigte Abwasser der Kläranlage Schwerin Süd über ein 27,1 km langes Vorflutsystem in Richtung Sude abgeleitet. Die Ableitung des gereinigten Abwassers erfolgt über den LV 77 und teilt sich unterhalb der Drossel auf den LV 69/70 sowie den LV 83 a/ Klüßer Mühlenbach auf.

Als Ergebnis eines Variantenvergleiches im Rahmen der UVS von 2006 wird die Variante 3 "Ableitung des gesamten zusätzlichen Abwassers über den LV 69/70" aus gutachterlicher Sicht durch den Planer empfohlen.

Von diesem Verfahren ist im Amt Stralendorf die Gemeinde Holthusen betroffen.

Die untere Wasserbehörde des Landkreises Ludwigslust, ist gemäß §108 LWaG M-V die zuständige Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde in diesem Verfahren.

Gemäß § 73 Abs. 5 VwVfg M-V erfolgt hiermit die ortsübliche Bekanntmachung der Planauslegung.

Die Antragsunterlagen werden gemäß § 73 Abs. 3 VwVfg M-V im Zeitraum vom

11. Juli bis zum 11. August 2006

zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt im

Amt Stralendorf • Abteilung Liegenschaften Dorfstraße 30 • 19073 Stralendorf während der Dienststunden

Dienstag 14.00 Uhr – 19.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt wird, kann bis zwei

Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im Amt Stralendorf sowie beim Landrat des Landkreises Ludwigslust, Garnisonsstr.1 in 19288 Ludwigslust Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendungen müssen erkennen lassen, welches Rechtsgut oder Interesse aus der Sicht des Einwenders verletzt wird.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf

 $be sonder en \ privatre cht lichen \ Titeln \ beruhen.$

Personen, die Einwendungen erhoben haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

gez. Vollmerich Amtsvorsteher (Siegel)

20.6.2006

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Wasser- und Bodenverbandes "Schweriner See/ Obere Sude"

Auf Grundlage seiner Satzung § 28 (3) und § 30 gibt der Wasser- und Bodenverband "Schweriner See/ Obere Sude" hiermit bekannt:

Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung sollen für das Jahr 2006 im Zeitraum vom 15. Juli bis 30. Dezember durchgeführt werden.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im Wesentlichen die ein- oder zweimalige Sohlenkrautung und Böschungsmahd, die Sohlenräumung sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten.

Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1.Oktober des laufenden zum 31.März des darauffolgenden Jahres anfallen

Terminliche Konkretisierungen der Gewässerunterhaltung in den jeweiligen Losen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der jeweiligen Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie laut § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden haben.

Allen Eigentümern und Nutzern von betreffenden Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis 30.06.2006 die Möglichkeit auf Anhörung in den Diensträumen des Verbandes in 19061 Schwerin, Rogahner Straße 96 gewährt.

Die Anhörung kann täglich (Mo.-Fr.) in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erfolgen.

In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

gez.Rotermann Verbandsvorsteher

In eigener Sache



Amtliche Bekanntmachungen

Amt Stralendorf Gemeinde Holthusen Die Bürgermeisterin

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Bauleitplanung der Gemeinde Holthusen

Betrifft:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen

hier: Bekanntmachung der Genehmigungsfiktion (Genehmigung durch Fristablauf) der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen

Die Gemeinde Holthusen macht die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen, Landkreis Ludwigslust, für die betroffenen Änderungsbereiche bekannt.

Gemäß § 6 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) ist über den Antrag innerhalb von 3 Monaten zu entscheiden. Der Antrag ist am 21.02.2006 beim Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern eingegangen. Somit wäre am 22.05.2006 über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen zu entscheiden gewesen. Da bis zu diesem Datum keine Entscheidung getroffen wurde, ist somit die Genehmigung durch Firstablauf (Genehmigungsfiktion) eingetreten

Die Bekanntmachung darf somit gemäß Schreiben des Ministeriums für Arbeit, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 2006, Aktenzeichen VIII 230 b – 512.111-54045(1.Änd.) in entsprechender Anwendung des BauGB vorgenommen werden.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen tritt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die genehmigte 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen und den Erläuterungsbericht dazu ab diesem Tag im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Holthusen geltend gemacht worden sind. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Holthusen geltend gemacht worden sind. Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs.

In eigener Sache

Richtigstellung!

Amt Stralendorf. In der Ausgabe Mai 2006 dieses Amtsblattes berichtete ich über den Besuch von Sylvia Bretschneider in der Stralendorfer Felix – Stillfried Schule Stralendorf im Rahmen ihrer Landkreisbereisung.

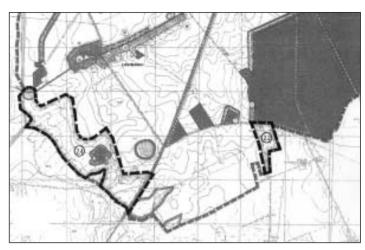
Ein aufmerksamer Leser aus Wittenförden entdeckte, dass sich in diesem Artikel der Fehlerteufel eingeschlichen hatte. Vielen Dank für den telefonischen Hinweis.

Richtig ist, Frau Bretschneider ist die Landtagspräsidentin des Landes Mecklenburg Vorpommern.

Liebe Leser, bleiben Sie weiterhin so aufmerksam.

Martin Reiners

3 Satz 2 sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Holthusen geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§



39 bis 43 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Auf die Regelung des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. Juni 2004 (GVOBI. M-V S. 205), zum Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften wird hingewiesen.

Die Änderungsbereiche der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Holthusen sind der nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

Ausgleichsflächen

(Teilflächen Nr. 2-2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 im Plan)

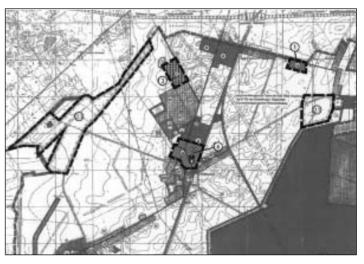
Ausgleichsflächen

(Teilflächen Nr. 2 – 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 im Plan)

Entwicklung in Buchholz (Teilfläche Nr. 1 im Plan – Wohnbaufläche)

Gewerbliche Entwicklung (Teilflächen Nr. 3 – 3.1 im Plan und 3.2 im Erläuterungsbericht – Gewerbliche Baufläche)

Ausweisung von Wohnbauflächen anstelle bisheriger Gemischter Bauflächen im Dorfzentrum



Holthusen, den 30. Mai 2006 (Siegel)

gez. Deichmann Bürgermeisterin der Gemeinde Holthusen

Ausgabe 6 / 28. Juni 2006 7

Neues Spielhaus erfreut Kinder der Stralendorfer Grundschule

Stralendorf. Das diesjährige Frühlingsfest der Stralendorfer Grundschule, vereinte in diesem Frühjahr Schüler, Eltern, Großeltern, künftige Erstklässler, Lehrer und viele Gäste aus nah und fern.

Die mehrwöchigen Vorbereitungen der Grundschüler und Lehrer sowie

stes mit lustigen Liedern und flotten Rhythmen das Publikum so richtig in Stimmung brachten.

Höhepunkt des Festes war unter anderem der Bau und die Einweihung des Spielhauses der Klasse 2a. Viele fleißige Helfer und Sponsoren, so u.a. der Obstbau Stralendorf, Vertreter der Schauwerkstatt "Alte





das Engagement von vielen Eltern wurde dadurch belohnt, dass bei strahlendem Sonnenschein sich alle Gäste sehr wohl fühlten und an allen aufgebauten Ständen sich kleine Warteschlangen bildeten. Ob beim Filzen, an der Hüpfburg, beim Kinderquad fahren, am Grillwurststand, an der Vitaminbar, im Café oder bei Sport und Spiel, überall war reges Treiben und ausgelassene Stimmung zu verspüren. Sicher auch deshalb, weil der Schulchor und das Akkordeonensemble zu Beginn des Frühlingsfetraditionelle Handwerkstechniken' aus Heidhof, die Musikschule Fröhlich, die Firma Mohn aus Crivitz, die Familie Möller aus Klein Rogahn, die Elternvertreter der Klasse 2b und die Eltern der Klasse 4, haben an diesem Sonnabend dazu beigetragen, dass das Frühlingsfest der Stralendorfer Grundschule zu einem vollen Erfolg wurde und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

> Text: GS & as/rei. Foto: GS



Großes Spielplatzfest in Klein Rogahn

Klein Rogahn. Bunt geschmückt Die heiß ersehnte Rutsche wurde lud der Spielplatz im Fritz-Reuter-Ring zu einer Kindertagsfeier der besonderen Art ein.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Rogahner Gemeindevertretung.

erst am Tag des Festes angeliefert. Leider konnte sie aufgrund eines technischen Mangels nicht rechtzeitig aufgestellt werden.

Seit dem 20. Juni ist der Spielplatz um eine Attraktion reicher und die



Vereint: Die 3 Schülerbands präsentierten ihr Repertoire vor großem

Nicht nur die Kinder hatten viel Freude und Spaß an den vom Rogahner Sportverein und Einwohnern betreuten Spielstationen.

Diesmal gab es ein besonderes Highlight auch für die "Großen" in der Gemeinde.

Live-Musik von 3 Schüler- Bands. Die "Experten", "Walking Ghost" und "PARADIGMA" sorgten für fröhliche Stimmung unter den Besuchern des Nachmittags.

Was vorher kaum bekannt war: bei dieser Bands allen spielen Rogahner Jugendliche mit.

Für das leibliche Wohl sorgte mit Hochdruck Familie Brandstäter vom Klein Rogahner Shop.

Kinder können nach Herzenslust rutschen.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Sponsoren für die Unterstützung mit Sachpreisen: IKK - Nord Der Billig-Markt ,Pampow Schleckerfilialen, Lankow und Pampow VR- Bank Wittenförden

Wittenförden Fahrrad Brolle ,Schwerin Hit-Markt .Görries Hit-Tankstelle, Görries

Buch- und Schreib- Block.

Text & Foto: Winter & as/rei.



Wer wird neuer Schützenkönig?

8. Wittenfördener Schützenfest in Vorbereitung

überregionales Spektakel, was die Gemeinde Wittenförden weit über den Amtsbereich hinaus bekannt macht.

Grund dafür sind die alljährlich von weit her anreisenden Schützenvereine, die auch in diesem Sommer vom 11. bis13. August in Wittenförden zu Gast sein werden.

Das noch amtierende Schützenkönigspaar, Michael Hinz und Anja Haescher, haben trotz ihrer umfangreichen beruflichen Verpflichtungen, alle Termine der Wittenfördener Schützenzunft 1998 e. V. wahrgenommen.

Im November 2005 wurde im Rahmen einer Vollversammlung ein neuer Vorsitzender gewählt.

Die Wahl fiel auf Hans Zechel, der übrige Vorstand blieb in seiner Zusammensetzung bestehen.

Der langjährige Vorsitzende Lothar

Wittenförden. Alljährlich ist es ein ten im KK-Gewehr teil und beteiligten sich an Pokalwettbewerben in Gadebusch.

> "Wir sind stolz, dass wir in diesem Jahr unseren Schützen Tiberius Hahn zur Landesmeisterschaft M-V delegieren können, er belegte beim Luftgewehrschießen in Eldena den 3. Platz.", so Zechel weiter.

Am 3. August wird der neue Schützenkönig 2006/2007 beim Königsschießen in Gadebusch ermittelt.

Das Schützen nicht nur schießen. sondern auch tanzen können, war auf den zurückliegenden Schützenfesten schon mehrfach zu erleben. Etwa 15 Zunftmitglieder treffen sich allwöchentlich im Zunfthaus, um lateinamerikanische Tänze zu erlernen

Eine weitere Frauengruppe übt sich derweil im Nordic Walking, um



Planen das Schützenfest 2006: Axel Lehmann, Tiberius Hahn und Hans Zechel (v.l.n.r.)

Hoppe musste krankheitsbedingt die Vereinsführung abgeben.

Mit Blick auf die zurückliegende erste Jahreshälfte 2006, kann der Vorsitzende Hans Zechel auf ein reges Vereinsleben verweisen.

"Im Sinne der Brauchtumspflege besuchten die Mitglieder der Wittenfördener Schützenzunft in den zurückliegenden Monaten verschiedene Königsbälle befreundeten Vereinen in Roggendorf, Grevesmühlen, Schönberg, Rehna, Gadebusch, Wismar und Crivitz.", so der Vorsitzende in seinen Ausführungen.

Zugleich unterstützten sie auch die Vereine bei den dort stattfindenden Festumzügen.

Ebenfalls im Frühjahr 2006 absolvierten die Mitglieder der Zunft vereinseigene Schießwettbewerbe, nahmen an den Kreismeisterschafsich für den großen Festumzug in diesem Jahr fit zu halten.

Zum diesjährigen Schützenfest werden wieder mehr als 200 geladene Gäste erwartet und man hofft, dass in diesem Jahr auch das Wetter mitspielt, damit wieder zahlreiche Einwohner und Schaulustige den großen Festumzug durch Wittenförden am Straßenrand begleiten werden.

Geboten werden, neben Sitzungen für geladene Gäste, auch öffentliche Veranstaltungen im Festzelt, ein öffentlicher Königsball, ein Frühschoppen mit amerikanischer Volks- und Heimatmusik, die Sitzung des Schützengerichts sowie ein bunter Familiennachmittag.

Text & Foto: as./rei.

Aus den Gemeinden

Im zweiten "Gemeindeläufer" der Gemeinde Warsow ist uns ein Fehler unterlaufen! - Der Kinder- und Jugendtreff Warsow hat seit 6.6.2006 folgende Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr ausschließlich Klassenstufen 1 - 6! 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Klassenstufe 7 und älter! Freitag 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr 2. Samstag im Monat 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Am Samstag den 8.7.2006 in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr. lädt der Kinder- und Jugendtreff Warsow alle Eltern und Kinder der Gemeinde Warsow zum "Kennen lernen" bei Kaffee und Kuchen recht herzlich ein.

Angela Böttcher - Leiter Kinder- und Jugendtreff Warsow

Anzeigen



⁾ankeschön

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche, die ich anlässlich meiner

Konfirmation

erhalten habe, bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern. recht herzlich!

Lisa Marlen Schmill

Warsow, Pfingsten 2006

Forst- und GartentechnikBeratung • Verkauf • Service

Horst Röpert Schweriner Str. 52 • 19073 Wittenförden • Tel.: (03 85) 6 47 02 68





Maik Schiller Ihr freundlicher Maler Malerarbeiten aller Art Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken - Fassadendämmung - Fußbodenbeschichtung aller Art - Elastische Verfugung

Schulstraße 38 19073 Wittenförden Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646 Fax: 0385/4879143

Die Kirchgemeinde Wittenförden informiert:

tenförden finden jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat statt:

Sonntag, 09. Juli, 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnisfeier

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr Predigtgottesdienst

Seniorennachmittag jeweils am 2. Mittwoch im Monat. also am 12. Juli von 14:30 bis 16:30 Uhr (wer mit dem PKW von zu Hause abgeholt werden möchte, bitte unter Tel. 663 09 68 melden)

Montag, den 3. Juli **Kindertreff/Christenlehre:**

2.-4. Klasse 15:30 Uhr: 5. + 6. Klasse 16:15 Uhr

Konfirmanden: 17:15 Uhr

Junge Gemeinde: 18:00 Uhr Nächste Termine erst nach den Sommerferien.

Montag, 3. Juli 19:30 Uhr

Informationsabend

Heiner Knauss

Was geschieht mit meinen Spenden im Ausland?

Heiner Knauss (geboren 1950) leitet das Referat Asien 2 des EED [Evangelische Entwicklungsdienst e.V. (Bonn). Knauss studierte Jura und ging für die Friedrich-Naumann-Stiftung nach Peru, um dort Laienrichterinnen und -richter auszubilden. Es folgte eine siebenjährige Tätigkeit im Grundsatz- und anschließend im Lateinamerikareferat des EED und dann eine drei-

Gottesdienste in der Kirche Wit- jährige Arbeit als Beauftragter des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in Sambia. 1994 kehrte Knauss in den EED zurück und übernahm die Koordination eines Kooperationsprogramms von Kirche, Staat und überseeischen Partnern Tansanias, bei dem es um eine Zusammenarbeit bessere Gesundheit- und Ausbildungsbereich ging.

> Seit 1998 leitet Knauss das Referat Südost- und Ostasien des heutigen Regionale Schwerpunkte sind China, Indonesien und die Philippinen. Außerdem arbeitet das Referat mit überregionalen Organisationen, wie der "Christlichen Konferenz von Asien", zusammen. Inhaltliche Schwerpunkte Arbeit von Knauss sind ländliche Entwicklung, Menschenrechtsarbeit und Demokratieförderung. Knauss ist für finanzielle Förderungen, Personalvermittlungen und die Fachberatung überseeischer Partner verantwortlich.

Rückblick:

Am Sonntag, den 28. Mai wurden in der Kirche zu Wittenförden in einem feierlichen Gottesdienst die

> Henriette Schneekluth Katharina Witzke Mareike Zwahr

konfirmiert. Damit wurden sie mit allen Rechten und Pflichten in die Gemeinschaft der evangelischen Kirche aufgenommen und von Pastor Martin Wielepp und den Kirchenältesten herzlich willkommen geheißen.

Anzeige

Die Kirchgemeinde Wittenförden nahm am 24. Mai Abschied von ihrer langjährigen

Küsterin Ella Schwulera

die am 19. Mai im Alter von 69 Jahren plötzlich nach schwerer Krankheit verstarb.

Der Kirchgemeinderat ist dankbar für all den treuen Dienst, den sie die vielen Jahre zuverlässig und mit Hingabe versehen hat.

Den Angehörigen schenke Gott Trost und Kraft für die kommende Zeit.

Wittenförden, im Juni 2006

Amtliche Bekanntmachung

Neue Zuständigkeiten in Ihrer Amtsverwaltung Stralendorf

Auf Grund des am 31. Mai 2006 veröffentlichten Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist das Amt Stralendorf ab 1. August 2006 für die folgenden Aufgaben zuständig:

- 1. Alle Aufgaben des Personenstandswesens inklusive der Führung der Zweitbücher.
- 2. Alle Aufgaben des Namensrechts.
- 3. Alle Aufgaben nach der Gewerbeordnung.
- 4. Alle Aufgaben nach dem Gaststättengesetz.
- 5. Alle Aufgaben nach dem Ladenschlussgesetz.
- 6. Die Untersagung der Fortsetzung des Handwerksbetriebs nach § 16 Abs. 3 Satz 1 der Handwerksordnung
- 7. Die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach den §§117 und 118 der Handwerksordnung.
- 8. Die Durchsetzung des Zutrittsrechts oder einer verweigerten Kehrung nach § 1 Abs. 3 Satz 2 des Schornsteinfegergesetz.
- 9. Die Erstellung und Versendung des Leistungsbescheids für die Schornsteinfegergebühren nach § 25 Abs. 4 Satz 4 des Schornsteinfegergesetzes.
- 10. Die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 50 des Schornsteinfegergesetzes.
- 11. Die Erteilung von Genehmigungen und Anordnungen zum Sperren von Wegen und Flächen in der freien Landschaft nach § 42 Abs. 1 und 2 des Landesnaturschutzgesetzes.
- 12. Die Erteilung von Genehmigungen zum Aufstellen und Benutzen von Zelten und beweglichen Unterkünften außerhalb von Zelt- und Campingplätzen nach § 45 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz.
- 13. Die Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile nach § 26 Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes.
- 14. Die Fischereischeinprüfung nach § 8 Landesfischereigesetz.
- 15. Erteilung der Erlaubnis für Veranstaltungen mit übermäßiger Straßenbenutzung nach § 29 Abs. 2 i.V.m. § 44 Abs. 3 Halbsatz 1 Straßenverkehrsordnung.
- 16. Die Erteilung der Erlaubnis für Veranstaltungen mit Kraftfahrzeugen, wenn sie die Nachtruhe stören können nach § 30 Abs. 2 i.V.m. § 44 Abs. 3 Halbsatz 1 Straßenverkehrsordnung.
- 17. Die Genehmigung von Ausnahmen von den Vorschriften der Straßenbenutzung nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Straßenverkehrsordnung.
- 18. Die Genehmigung von Ausnahmen von Halte- und Parkverboten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Straßenverkehrsordnung.
- 19. Die Genehmigung von Ausnahmen vom Verbot des Parkens vor oder gegenüber von Grundstücksein- und -ausfahrten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Straßenverkehrsordnung.
- 20. Die Genehmigung von Ausnahmen von der Vorschrift, an Parkuhren nur während des Laufes der Uhr, an Parkscheinautomaten nur mit einem Parkschein zu halten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4a Straßenverkehrsordnung.
- 21. Die Genehmigung von Ausnahmen von der Vorschrift im Bereich eines Zonenhalteverbotes nur während der dort vorgeschriebenen Zeit zu parken nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4b Straßenverkehrsordnung.
- 22. Die Genehmigung von Ausnahmen von den Vorschriften über das Abschleppen von Fahrzeugen nach § 46 Abs. 1 Nr. 4c. Straßenverkehrsverordnung.
- 23. Die Genehmigung von Ausnahmen vom Verbot, Hindernisse auf die Straße zu bringen nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 Straßenverkehrsord-
- 24. Die Genehmigung von Ausnahmen von den Verboten, Lautsprecher zu betreiben, Waren oder Leistungen auf der Straße anzubieten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Straßenverkehrsordnung.
- 25. Die Genehmigung von Ausnahmen von den Verboten oder Beschränkungen, die durch Vorschriftszeichen, Richtzeichen, Verkehrseinrichtungen oder Anordnungen erlassen sind, nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung.
- 26. Die Genehmigung von Ausnahmen von dem Nacht- und Sonntagsparkverbot nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 12 Straßenverkehrsordnung. (Soweit dies mit dem Landkreis Ludwigslust gemäß § 95 Satz 2 FKrG vereinbart: Die laufenden Verwaltungsverfahren werden beim Landkreis zu Ende geführt.)

gez. M. Vollmerich Amtsvorsteher

Kiek mol oewern Goordentun

Laubenpieper freuen sich auf 10-jähriges Vereinsjubiläum

Witterung hinter uns und der Sommer hat festen Fuß gefasst. Jetzt können die Laubenpieper die schon Arbeiten im fälligen längst Gemeinschaftsgarten einschließlich des kleinen Gemeinschaftshauses in Angriff nehmen.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Kleingartenvereins "Am Kegel e.V." in Pampow wurde vom Kleingärtner Hermann Wienke ein Logo entworfen, welches ein fester Bestandteil im Infokasten und Briefkopf des Kleingartenvereins sein wird.

Durch den Gartenbaubetrieb Fink und anderen Sponsoren konnte ein neuer Zaun am Gemeinschaftsgar-

Pampow. Endlich liegt die kühle oft das nötige Geld. Wir hoffen. dass wir in zwei Jahren mit den Bau eines neuen Gemeinschaftshauses beginnen können.", so der Vereinsvorsitzende Dieter Soltow im Gespräch.

> "Wir hoffen auf finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Pampow. Doch vorerst steht unser 10jähriges Vereinsjubiläum Vordergrund.", so der Vorsitzende weiter.

> Am 19. August findet für die Kinder ein Indianerfest statt. Dort erwartet die Kinder als Höhepunkt eine Hüpfburg, ein Marterpfahl und Feuerschalen. Anschließend kann unter Aufsicht in einem großen Zelt, welches von der FF Pampow



Sorgen gemeinsam für einen neuen Anstrich: Jürgen Büsch und Dieter

ten gesetzt werden. Gegenwärtig ist man dabei dem Gemeinschaftshauses einen neuen Anstrich zu verschaffen.

Für den Bau eines neuen Gemeinschaftshauses fehlt dem Verein zur Zeit noch das nötig Geld und so müssen die monatlichen Vorstandssitzungen im alten Gemeinschaftshaus stattfinden.

"Ein neues Gemeinschaftshaus ist unser Traum. Es fehlt leider wie so

zur Verfügung gestellt wird, übernachtet werden.

Das Jubiläum feiern die Mitglieder mit ihren Gästen am 26. August mit einer kleinen Feierstunde am Vormittag und einem gemütlichen Beisammensein am Abend.

Weiterhin sind zur Gestaltung des Vereinslebens im Gartenjahr 2006 wieder einzelne Frühschoppen und ein Familiennachmittag geplant.

Text und Foto as./rei.

Anzeigen

Dienstleistungsservice

Ihr Partner rund um's Haus, Garten, Bootshaus, Ferienhaus, Grabpflege Grünalgenentfernung, Kleintransporte

Bahnhofstraße 10 a • 19075 Pampow Tel. 0 38 65/45 17 • Fax 83 85 91 • Mobil 01 73/2 04 06 44 E-Mail: service@Dls-krause.de • www.Dls-krause.de

Dor is wat los – **Der Veranstaltungstipp**

Volleyball – Live Musik – Luftige Salti

Vorbereitungen zum Dorffest 2006

in Dümmer gehen in die heiße Phase

Dümmer. Das dreitägige Dorffest in der Gemeinde Dümmer wird auch in diesem Jahr zu den kulturellen Höhepunkten im Ort zählen.

Seit November 2005 ist der 7-köpfige Sozialausschuss der Gemeinde mit der Planung und den Vorbereitungen beschäftigt. "Für uns steht der Volkssport im Vordergrund.", so der Sozialausschussvorsitzende Friedemann Reinhold im Gespräch. Maximal 25 Teams werden, nach

stehen. Hierzu fanden sich schon in den Voriahren mehrere Generationen am Lagerfeuer ein.

Die abendliche Jugenddisco wird auch nicht fehlen. Der Samstag ist den sportlichen Aktivitäten rund um das Gemeindehaus vorbehalten. Am Abend lädt der Familientanz mit Live-Musik ins große Festzelt ein.

Mit einem musikalischen Frühschoppen beginnt der Sonntag und



Dort wird bald wieder das große Festzelt stehen: Friedemann Reinhold erläutert die Platzaufteilung zum Dorffest 2006

einem Jahr Pause, in diesem Jahr wieder die Bälle über die Netze schmettern. Ausschließlich Mannschaften aus dem traditionellen und regionalem Umfeld sind angesprochen und eingeladen beim Volleyball - Tagesturnier in Dümmer mitzumachen. Neu ist in diesem Jahr ein Jugendcup für die Altersklasse 12 bis 16 Jahre.

Für den Jugendcup werden gesondert Pokale vergeben.

Der Freitagabend wird wieder ganz im Zeichen des Knüppelkuchens

der Familiennachmittag wird wieder viele Gäste auf den Festplatz locken.

Ein Highlight wird das FUNGEE -Trampolin sein, an dem Kinder und Erwachsene Salti in bis zu 7 Meter Höhe schlagen können.

Zu weiteren Details des bevorstehenden Dorffestes 2006 in Dümmer beachten Sie bitte die Plakate im Ort und die Hauswurfsendungen, die in den ersten Julitagen verteilt

Text & Foto: as./rei.

Bürgerinformation

Amtssporthalle für Freizeitsport gesperrt

Die Stralendorfer Amtssporthalle bleibt vom 30.06.2006 bis einschließlich 02.07.2006 für Mannschaften des Vereins- und Freizeitsports gesperrt. In diesem Zeitraum findet eine kulturelle Veranstaltung des Pampower Gymnasiums in der Halle statt.

gez. Reiners - Gebäudemanagement Amt Stralendorf

Die Polizeistation Stralendorf informiert!

Die Polizeistation in Stralendorf ist vorübergehend nicht besetzt, die üblichen Sprechstunden finden vorerst nicht statt.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Polizeidirektion in Hagenow, zu erreichen unter Telefon: 03883 - 63 10.

SPORT vor Ort

Blau Weiß Parum siegt im Pokalfinale

Dümmer/Parum. Die Kreisliga-Fußballer vom Blau Weiß Parum sind neuer Pokalsieger im Kreisfußballverband Schwerin. Im Pokalfinale setzten sich die Parumer Kicker, aktueller Vizemeister der Schweriner Kreisliga, gegen den Spitzenreiter und Aufsteiger zur Bezirksklasse MSV Pampow II mit 2:1 durch.

Vor der eindrucksvollen Kulisse

beider Seiten attraktiven Fußball, so ging es dann auch im zweiten Durchgang weiter. Nach einer Stunde Spielzeit war es dann so weit, der "Torjäger vom Dienst" auf Seiten der Parumer Kicker, Peter Lübcke, markierte den Treffer zur bis dahin glücklichen Führung. Die Pampower drängten auf den Ausgleich, die Abwehr der Parumer um den souveränen Libero Christi-



Ausgelassene Stimmung während der Pokalsiegesfeier im Parumer Vereinshaus

von 220 Zuschauern auf dem Warsower Sportplatz begannen die favorisierten Pampower wie erwartet druckvoll. Die Parumer sahen sich in die Defensive gedrängt und hatten Glück bei einem Lattentreffer, sie wurden aber im Spielverlauf immer sicherer und konnten die Partie ausgeglichen gestalten, sorgten bei gelegentlichen Entlastungsangriffen selbst für Gefahr vor dem Pampower Tor. Die torlose erste Halbzeit bot den zahlreichen Fans



an Boldt stand sicher, wie ein Fels in der Brandung. Nach einem klassischen Konter war es erneut Peter Lübcke, der alleine vor dem Pampower Tor auftauchte und die Führung der Parumer zum 2:0 ausbaute. In der Schlussminute fiel der Anschlusstreffer der Pampower, mehr gelang dem Favoriten aber nicht

Es war sicher für alle Beteiligten ein abwechslungsreicher Fußballnachmittag, das glücklichere Ende konnten die Parumer für sich verbuchen

Eine geschlossene Mannschaftsleistung und der Wille aller Aktiven, das Unmögliche an diesem Tag möglich zu machen, das war der Schlüssel zum Erfolg.

Text & Foto: Gottfried Lüken

PFLEGEHEIM "Haus am Dümmer See"

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46

Vereinslogo ziert Fahnen des SV Warsow

Warsow. Am 11.Juni 2006 hat die Fußballmännermannschaft des SV Warsow die Kreisligasaison 2005/2006 mit einer kleinen Feier stimmungsvoll und zugleich sportlich fair beendet.

Zum Abschluss sprang in dieser Saison der 7. Platz heraus. Dieses Ergebnis macht Mut in der nächsten Saison mit einer höheren Zielstellung und einer weiter gefestigten und durch den ein oder anderen Nachwuchsspieler weiter verstärkten Mannschaft erneut im Tabellenkampf anzugreifen.

Ein besonderer Dank des Vereinsvorstandes gilt den beiden Mannschaftsverantwortlichen Enrico Lube und Sportfreund Lothar Heuer.



Ziert bald die Vereinsfahne: Das neue Logo des Warsower Sportver-



Voller Stolz präsentieren Mannschaft und Fanclub das neue Vereinslogo

Zu dieser Saisonabschlussfeier waren auch die zahlreichen Fans der Fußballmannschaft eingeladen und vor allem der vereinseigene Fanclub war mit zahlreichen Mitgliedern vertreten. Es gab Spanferkel satt und auch ein Sponsor für das kühle Blonde wurde gefunden.

Höhepunkt war die Präsentation des Vereinslogos des SV Warsow, welches in Zusammenarbeit von Fanclub und Vorstand des SV Warsow entworfen wurde.

Zum Saisonabschluss wurde es den Sportfreunden als kleines Dankeschön für die gezeigten Leistungen präsentiert. In den kommenden Wochen wird es ein wenig ruhiger auf dem Warsower Sportplatz. Doch auf ein alljährliches sportliches Highlight können sich Mitglieder und alle Sportfreunde aus Warsow schon jetzt freuen, am 26. August erwartet das diesjährige Sportfest seine Besucher.

Ab 10 Uhr beginnen die Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen wie Weitsprung oder Kurzstreckenlauf und vieles mehr. Am Abend sorgt der Sportlerball im Festzelt für einen krönenden Abschluss.

Text: Wolf & as./rei. Fotos: Wolf

Anzeigen



Heizung - Sanitär - Wartung

19073 Stralendorf ☎: (0 38 69) 74 33 Fax (0 38 69) 74 50



Trimm-Dich-Pfad entsteht zwischen Dümmer und Parum

sind die ersten 3 Turngeräte auf der

1 Kilometer langen Wegstrecke zwischen Dümmer und Parum aufgestellt worden. Insgesamt sollen es

Dümmer. Seit Anfang Juni bereits bilder mit Greifvögeln aus der Region.

Nun kommen ein Balancebalken, Kriech- und Hangelrohre, Sprungbalken und ein Hüpfspiel hinzu.



6 Haltepunkte werden, die zur Leibesertüchtigung animieren.

Der Weg vom Jugendwaldschulheim bis zum Landschaftsgarten der Gemeinde Dümmer, mit seinem Pfahlhaus und geschichtlichen Steinkreisen, soll durch den neu entstehenden Trimm-Dich-Pfad für Spaziergänger und Radfahrer noch interessanter werden.

Auf dem Weg in Richtung Parum stehen bereits seit 2005 einige Flug-

Alle Geräte werden noch bunt und damit kindgerecht angestrichen. Entstanden ist dieser Pfad nach gemeinsamen Idee einer der Dümmer Gemeinde und des Jugendwaldschulheimes im Ort. deren Mitarbeiter die Turngeräte auch anfertigten.

Das notwendige Eichen- und Fichtenholz für die Herstellung lieferte das Forstamt Radelübbe.

Text & Foto: as./rei.

Anzeigen

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau ÖLZER Grünanlagen Gehölzschnitt • Zaunbau Erdbau- und Transport Ökologische Land-Inh. Torsten Völzer Handelsstraße 16 schaftspflege mit Schafer • Winterdienst 19061 Schwerin Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20 Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

Elektroinstallation/Trockenbau **Neuanlagen und Reparatur**

Dieter Krafft

Am Dorfplatz 10 19075 Holthusen

Tel.: 0 38 65 / 2 36 Fax: 0 38 65 / 29 13 38 Mobil: 01 73 / 20 76 177

Stralendorfer Unternehmen

(Neue Unternehmer gern gesehen)

BBS Voland • Kontierungsbüro/Selbstst. Buchhalter

Belegsortierung, Kontierung u. Verbuchung Ifd. Geschäftsvorfälle, BWA, SUSA, OPOS (Debitoren/Kreditoren), Lohn, Büroarbeiten Lindenweg 24 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869 780082 • Fax: 03869 780083

Continentale Bezirksdirektion U. Brehm

Versicherungen/Finanzierungen/Geldanlagen/Geschäftsvers. Herr Jaskulke • Am Wodenweg 11 • 19073 Stralendorf Handy: 0172/3813928 • Tel: 03869/70144

Elektromobile und Treppenlifte Heiko Neumann

Am Wodenweg 29 • 19073 Stralendorf • Tel: 03869/782970 www.elektromobile-hn.de • vertrieb@heiko-neumann.de

GIG Gesellschaft f. Ingenieurgeologie mbH

Doris Sacharowa • Am Heidenbaumberg 5 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869/7809900 • Fax: 03869/7809901

Helmut Blech • Rollladen • Fenster • Markisen • Klappläden

Bahnhofstraße 44 • 19230 Hagenow Tel. 03883/641653 • Fax: 03883/641654 www.blech-bauelemente.de • info@blech-bauelemente.de

Malermeister Jan Konietzka

Maler- u. Fußbodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung Wärmedämmung • versch. Mal-, Wisch- u. Spachteltechniken Lindenweg 28 • 19073 Stralendorf • Jan.Konietzka@t-online.de Tel.: 03869/780840 • Fax: 03869/780841 • Funk: 0172/3828361

Radke-Verlag

Flver/Prospekte/Broschüren/Ansichtskarten Inh: Detlef Radke, Am Wodenweg 58, 19073 Stralendorf Tel: 03869/780884/Fax: 03869/780940 www.Radke-Verlag.de/e-mail: Radke-Verlag@t-online.de

TETROS GmbH

Wasserschadensanierung • Bauwerksabdichtung **Erd- und Pflasterarbeiten** Robert Vogel • 03869/591032

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Silke Richter

Lindenweg 1a • 19073 Stralendorf • Tel/Fax: 03869/70425 Ahornstraße 10 • 19075 Pampow • Tel./Fax: 03865/3748

Zimmerei Lietz

Holzbauarbeiten aller Art • Dachstuhlkonstruktionen Alt-Neubau • Fachwerk • Sanierungsarbeiten Pampower Straße 3 • 19073 Stralendorf Tel.: 03869/599723 • Handy: 0170/4051606 www.zimmerei-lietz.com • info@zimmermeister-lietz.de



Ferientipps

Für alle Jugendlichen ab 14 Jahre Sommer-Work-Camp zur beruflichen Frühorientierung vom 13.07.2006 - 22.07.2006

Lernt den Berufsalltag kennen. Wir bieten Einblicke in verschiedene Berufsfelder und Exkursion in Firmen, sowie dem Berufinformationszentrum der AfA in Schwerin.

Auf Euch wartet ein abwechslungsreiches Freizeitangebot, wie z.B. Baden in Probst Jesar, Grillabende am Lagerfeuer, Sportveranstaltungen, sowie eine abenteuerliche Wochenendfahrt mit einer Kanu- Radwanderung durch unser schönes Mecklenburg. Übernachten werdet ihr im Wohnheim in Jessenitz.

Gesamtkosten pro Teilnehmer: 125,00 €.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl (15 Plätze) bitten wir um rechtzeitige Anmeldung (bis 04.07.06) unter:

Ansprechpartner: Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V.

Herr Wegner, Herr Uebe Schlossstraße 2, 19249 Jessenitz

Tel. 038855 7840

Biber Jesse Tour

Erleben Sie mit uns das Urlaubsland Mecklenburg – Vorpommern. Die Vielfalt der Wasserwelt, unberührte Natur und die historischen Sehenswürdigkeiten der Region Mecklenburg – Schwerin.

Unsere Ferienlagerangebote 2006

Termine: 13.07. - 21.07.2006 24.07. - 30.07.2006Alter: 10 bis 14 Jahre 10 bis 14 Jahre Preis: 236,00 Euro 177,00 Euro

Gemeinsam viel Spaß haben mit:

Wasserwandern, Radfahren, Baden, Grillabend, Fußball, Basketball, Volleyball, Billard, Bogenschiessen, Disco und vieles mehr...

Ihr Ansprechpartner: Dirk Bretschneider Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e.V. Schlossstrasse 02a 19249 Jessenitz

Mobil: 0172/17 33 297, Tel.: 038855/784-0, Fax: 038855/784-25

e- mail: jawev@t-online.de, www.jawev.de

"Bis der Hahn kräht . . . " – eine Woche Ferien in den Niederlanden für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren!

Termin: 21.07. – 28.07.2006 • Preis: 190 € (Geschwister 320 €)

Bei unserem diesjährigen Sommerferienprojekt sind Gruppen mit je zehn Teilnehmern und zwei Gruppenleitern in drei Altersklassen auf einem Rundkurs in der Provinz Friesland in den Niederlanden mit dem Fahrrad unterwegs. Auf Campingplätzen stehen Schlafzelte und eine kleine Zeltküche bereit. Jede Gruppe versorgt sich selbst und gestaltet mit den Gruppenleitern ihr Programm (Stadterkundungen, Spiel- und Themenrunden, Freizeitpark, Baden). Höhepunkte der Woche sind ein Segeltörn auf dem Isselmeer, eine Party für alle Gruppen und das Spiele- und Programmzelt an einem zentralen Ort.

Informationen und Anmeldung:

Arbeitsstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Wismar, Bischofstraße 4, 19055 Schwerin

Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

14

Tel. 03 85 / 5 81 06 50, Fax 03 85 / 5 81 06 51

mobil 01 76 / 23 80 62 90, ast-kja-wismar@mvnet.de

Aus den Gemeinden

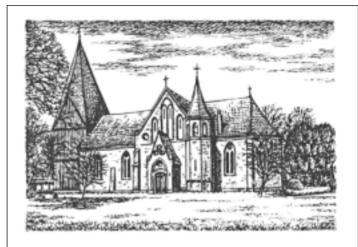
Goldene Konfirmation in der Kirchgemeinde Parum

Parum. Am 21. Mai 2006 feierten die Jahrgänge 1954, 1955, und 1956 aus der Kirchgemeinde Parum ihre Goldene Konfirmation. Um 10 Uhr begann in der Kirche zu Parum der festliche Gottesdienst, geleitet von Pastor Wolfgang Drephal, der sich seit dem 1. Juni 2006 im Ruhestand befindet. Dies war gleichzeitig seine letzte Amtshandlung.

Nach dem Gottesdienst wurde zum Fototermin gebeten. Bei schönem Wetter ging es anschließend im Auto-Konvoi durch die ganze

ches Mittagessen. Im Anschluss erzählte jeder Gast in kurzen Sätzen aus seinem Leben der vergangenen 50 Jahre.

Eine Kaffeetafel, gespendet von den Frauen der Gemeinde und den Kirchenältesten, schloss sich an. Angeregt tauschte man alte Erinnerungen untereinander aus, schließlich sind 50 Jahre eine lange Zeit. Leider ging der schöne Tag viel zu schnell vorbei. Die Kirchenältesten, Anke Möller und Angela Hobohm aus Schossin, Lorena Schäfer aus



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe ? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Kirchgemeinde, Parum, Pogress, Parum, Elke Richter aus Dümmer Dümmer und Schossin. In Dümmer gab es in der Forstscheune zur Mittagszeit einen Sektempfang für die 40 Teilnehmer. Dann folgte in lockerer Atmosphäre ein gemütli-

und Dirk Simann aus Parum, sorgten dafür, dass die Goldene Konfirmation für alle Gäste ein unvergesslicher Tag wurde.

Funk: 01 74/9 15 85 59

Text: Buschhauer



Anspruchsvolle Projektarbeit im Jugendclub Holthusen

Jugendliche arbeiten an einer Homepage und bereiten Band-Contest vor

Holthusen. Auch in diesem Jahr ist im Jugendclub Holthusen wieder viel los. Neben den vielen kleinen Aktionen wie Bowling in Görries, Kegeln in Holthusen, Besuch des Sieben Seen Sportpark haben sich Arbeitsgruppen für die Realisierung der zwei Projekte gebildet. Das eine Projekt ist der "Open Air Contest für Schülerbands des Amtsbereiches Stralendorf" und als zweites die Erstellung einer Webseite für die Gemeinde und den Jugendclub Holthusen.

In der Arbeitsgruppe "Web-Seite" arbeiten Henry Groth, Christian Friedrich, Jan Waselin, Martin Runow und Karsten Gröning mit. Bis zum 30. August 2006 soll die Seite im Web stehen.

Anfänglich glaubten wir das es nicht so schwer sein könnte schnell ein paar Bilder und ein bisschen Text zusammen stellen und ab damit ins Internet. Aber weit Jedes Mitglied hat einen Aufgabenbereich.

Ist alles zusammengetragen muss es auch noch elektronisch erfasst und in die Web-Seite eingearbeitet werden. Wir werden mit Links (Button die man anklickt um dann auf die nächste Seite zu kommen) arbeiten. Es ist heute schon abzusehen das nicht alles was wir dann haben schon eingearbeitet ist. Also wird auch noch viel für die weitere Gestaltung bleiben.

Für die Vorbereitung des "Open Air Contest" gibt es auch eine Arbeitsgruppe.

Heute haben wir schon 6 Teilnehmer. Von zwei 13 Jährigen Jungen über ein Mädchen-Duo bis zu schon recht "erfahrene" Bands.

Am 8. September wird aber noch mehr als der Contest stattfinden. Viele verschiedene Vereine, andere Jugendclubs und Schausteller wer-



gefehlt. Mit der Zeit stellten sich verschiedene Schwerpunkte heraus. Wie die Geschichte der Gemeinde, die Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr, die Kindertagesstätte, die ansässigen Firmen und natürlich der Jugendclub. Zu jedem einzelnen Punkt soll eine ansprechende Darstellung zum Werden und Wachsen, zum aktuellen Geschehen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten entstehen.

An wen soll man sich wenden, wer hat Bilder und wenn möglich kleine Geschichten dazu?

Viele Fragen und noch wenig Antworten. Hier suchen wir noch Partner und Unterstützung. Das alles machen die Jugendlichen in ihrer Freizeit und schnell stellten sie fest das soviel freie Zeit doch nicht da ist

den die Möglichkeit haben sich zu präsentieren. Es werden also nicht nur Jugendliche sondern auch Eltern und Kinder angesprochen sein. Auch am Organisationskomitee ist die schwierige finanzielle Situation nicht spurlos vorbei gegangen. Einiges musste schon gestrichen werden. So suchen wir Sponsoren, die die Möglichkeit nutzen wollen sich mit Werbung zu präsentieren und uns mit einer kleinen Spende helfen.

Jede kleine Sach- oder Geldspende hilft diesen Tag für alle erlebnisreich und erfolgreich zu gestalten. Ist doch unser Thema "Jugend gegen Gewalt" sehr aktuell.

Es ist geplant, Alternativen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu zeigen.

Text & Foto: Jugendclub Holthusen

Sportliche Erfolgsserie der Stralendorfer Schule reißt nicht ab

Stralendorf. Hitze und Staub kennzeichneten die äußeren Bedingungen des diesjährigen Sportfestes der Grundschulen des Landkreises Ludwigslust in Lübtheen. Doch dem sportlichen Einsatz der fast 300 Schüler der 2. – 4.Klassen der 22 Schulen konnten diese nichts anhaben. Im Gegenteil, alle Sportler trotzten den Temperaturen und wuchsen in den einzelnen Diszipli-

schaft gewinnen, im Zielweitwurf wurden wir zweiter und zwei 4. und ein 5. Platz in den anderen Disziplinen rundeten das Abschneiden unseres Teams ab. Es verwunderte niemanden, dass der Gesamtsieg zum 2. Mal in Folge an die Felix – Stillfried – Schule in Stralendorf ging. Hinter jeder Mannschaft stehen natürlich auch engagierte Trainer und Lehrer, so wie Frau Lange



nen über sich hinaus. Im Hoch -Weitsprung, Zielweitwurf, Hindernis - und Ausdauerlauf, in der Sprintstaffel und im Medizinballstoß maßen die kleinen Sportler ihre Kräfte. Auch die 12 sportlichsten Schülerinnen und Schüler der Felix - Stillfried- Schule Stralendorf, Charlotte Ring, Philip Powitz, Maria Heinke, Mary Neumann, Eric Steuer, Tom und Kitty Crölle, Paulien Teske, Niklas Gadetzka, Luisa Steller und Marcel Loy kämpften fair und mit größtem Einsatz. Ja, und dieser musste belohnt werden. Die Wettkämpfe im Hochund Weitsprung sowie den Medizinballstoß konnte unsere Mannund Frau Bosselmann, ohne die dieser Sieg undenkbar gewesen wäre. Aber auch Eltern und Großeltern unterstützen die Vorbereitung unserer Mannschaft und feuerten besonders während des Wettkampfes unsere Teilnehmer enthusiastisch an. Wir können gespannt sein auf den 29.06.06, denn an diesem Tag finden die Landesmeisterschaften in Schwerin statt. Unsere Sportlerinnen und Sportler sind hoch motiviert und werden auch bei dieser neuen Herausforderung ihr Bestes geben.

Text: Heuser Foto: Schule Stralendorf

Anzeige

Schöne Ferien und bis bald!

Ob Sie im Urlaub zu Hause bleiben oder verreisen: In jedem Fall sind Sie mit einer Unfallversicherung und im Ausland mit einer Reise-Krankenversicherung gut beraten.

Schöne Ferien und bis bald! Hoffentlich Allianz.

Bärbel Hintz

Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG Schweriner Str. 36 • 19075 Pampow Tel.: 03865/4012 • Fax: 787390

baerbel.hintz@allianz.de



SPORT vor Ort

Kanuten können in dieser Saison zwei Kajaks mehr zu Wasser lassen

Dümmer. Das Anpaddeln 2006 auf dem Dümmer See fand unter strömendem Regen statt.

Doch die Stimmung und Vorfreude unter den Wassersportlern auf die Trainingssaison in diesem Jahr, ließen sich die 52 Mitglieder der Sektion Kanu und Drachenboot vom Dümmer See nicht vermiesen. Die Jugendmannschaft trainiert zweimal wöchentlich auf dem Wasser. Nachwuchspaddler sind bei den Kanuten jederzeit willkommen.

"Wer Interesse am Wassersport und Freude an der Natur hat, kann jederzeit bei uns einen Schnupperkurs

Im Frühjahr erhielt das Boots- und Vereinshaus einen frischen gelben Anstrich und beim Frühjahrsputz wurde das Freigelände beräumt.

Seit 2001 stellt die Agrargenossenschaft Wittenförden den Paddlern das Gebäude unweit des Seeufers zur Verfügung.

Zwei weitere 1er Kajaks gehören in dieser Saison zum Fuhrpark der Kanuten

Nach einer Oberflächenbehandlung und kleineren Reparaturarbeiten sind auch sie nun wasserfest und startklar.

Das diesjährige Drachenbootren-



Macht die Kajaks startklar: Bernd von Münster bei der Arbeit im Boots-

mitmachen." so der Sektionsleiter Bernd von Münster.

Gegenwärtig trainieren die Kanuten intensiv für ihre Teilnahme an den Schweriner Drachenboottagen im August 2006.

Eine weitere Regattateilnahme ist in Planung.

Mitte August führt ein gemeinsamer Ausflug zu einem Kanu Camp nach Demmin.

Von dort aus werden täglich Wasserwanderfahrten durch die regionalen Wasserstraßen unternommen.

Die Schüler der Stralendorfer Schule nutzten in den letzten Tagen das Angebot der Kanuten vom Dümmer See, und trainierten im vereinseigenen Drachenboot.

Als Ziel haben die jungen Paddler eine erfolgreiche Teilnahme an den Jugendmeisterschaften auf dem Schweriner Faulen See.

Auch ein Gymnasium aus Wittenburg nutzt die Trainingsmöglichkeiten bei den Kanuten vom Dümmer See.

nen auf dem Dümmer See findet am 9. und 10. September 2006 statt. An beiden Tagen sollen ausschließlich FUN- und Anfängermannschaften starten.

Die Strecke wird wieder etwa 300 Meter betragen. Da dieses Wassersportspektakel seinen amateurhaften Charme behalten soll, wird es einen Starter und zwei Zielauswerter geben.

Jede Mannschaft muss mindestens 16 Paddler und davon mindestens 6 Frauen an Bord haben.

Als Preise winken 3 Pokale, ein Wanderpokal und weitere Überraschungen.

Die Anmeldungen zum Drachenbootrennen 2006 müssen bis 3. August erfolgen, für Rückfragen wenden sich Interessierte bitte an Jana Jungbluth aus Stralendorf unter Tel. 0170/4815060.

Text & Foto: as./rei.

Kanuten vom Dümmer See auf Entdeckertour in Niedersachsen

auf der Trave im letzten Jahr, führte die Entdeckerlust die Kanuten den in diesem Jahr erstmalig die der SG ..Blau - Weiß" Parum in diesem Jahr auf die Ilmenau ins dertour zusammen gelegt. "Unsere benachbarte Niedersachsen.

Nachdem in Melbeck, in der Nähe von Lüneburg, das Basiscamp aufgeschlagen war, ging es am Samstag früh zur Einsatzstelle nach Emmendorf. Hier begann für die 18 Paddlerinnen und Paddler in 11 Kajaks die erste Etappe der insgesamt 48km langen Paddeltour. Für den Samstag standen ca. 36km von Emmendorf über Bad Bevensen. Wichmannsburg und Bienenbüttel

Dümmer. Nach der Wandertour Übungsleitern Jana Jungbluth und Peter Winkler zu erfahren. So wur-Jugend- und die Erwachsenenwan-Jugend hat sich tapfer geschlagen.", lobten die Übungsleiter. "Wir hatten wegen der Länge der Tour anfangs Bedenken, aber unser Vertrauen hat sich ausgezahlt.", zeigten sich die Übungsleiter zufrieden. Für die Organisation der Tour danken alle Paddlerinnen und Paddler Sabine Distler und Ralf Wachsmuth. Der Spruch: "Wir sind wieder dabei!" dürfte ein sicheres Indiz dafür sein, dass die Tour allen richtig Spaß gemacht hat.



auf dem Programm. Am späten Nachmittag erreichten alle ein wenig erschöpft, aber wohlbehalten wieder das Basiscamp in Melbeck, wo der Tag dann mit einem gemütlichen Grillabend ausklang. Sonntag früh ging es dann auf die letzte Etappe, nach Lüneburg. Gegen Mittag war dann nach einigen Anstrengungen, aber mit viel Spaß in wunderschöner Natur das Ziel beim Lüneburger Kanu Klub erreicht.

Nachdem die Kajaks verladen waren ging es wieder auf die Heimreise, auf der die vielen Highlights der Tour ausgewertet wurden und viele der erlebten Gegebenheiten ein Lachen auf die Gesichter zauberte.

Die diesjährige Wandertour hatte auch eine Prämiere war von den Aber auch für die Zukunft hat die Sektion Kanu der SG "Blau -Weiß" Parum noch einiges vor. So stehen neben den Trainingsterminen immer Dienstag ab 16.30 Uhr und Donnerstag ab 17.30 Uhr Kajak, sowie Sonntag ab 17:30 Uhr Drachenboot, in der letzten Ferienwoche ein Kanucamp für Kinderund Jugendliche und am 09. und 10. September 2006 das Drachenbootfest auf dem Dümmer See auf dem Programm.

Übrigens freut sich die Sektion Kanu immer auf Neugierige die sich im Kajak, im Kanu oder auch im Drachenboot ausprobieren wollen. Treffpunkt ist immer am Bootshaus in Dümmer oder am Steg gegenüber dem Gemeindehaus.

Text & Foto: Holger Jungbluth

retten – löschen – bergen – schützen

Überhitzter Gastank und ein brennender Wäschetrockner

Wittenfördens Brandschützer kamen zur Hilfe

Wittenförden./Grambow. Getreu dem Motto: "Jeder kann helfen!" konnte der Eigentümer eines Hauses in Wittenförden am 20.05.2006 in den frühen Nachmittagsstunden sein Haus retten.

Erwacht von einem Mittagsschläfchen bemerkte er im Badezimmer eine Rauchentwicklung und alarmierte umgehend die Feuerwehr. Anschließend begann er mit dem

te ein Zischen und fand den Gastank als Ausgang dafür.

Die Freiwillige Feuerwehr Grambow forderte als Verstärkung die Freiwillige Feuerwehr Wittenförden nach.

Durch die starke Hitze der letzten Tage hatte sich das Gas im Tank so stark ausgedehnt, dass das Ventil den Druck nicht mehr bewältigte.

Ein Kühlen des Tankbehälters



Kühlen und Löschen des Brandes. Was war geschehen: im Badezimmer hatte sich der Wäschetrockner entziindet.

Die eintreffende Feuerwehr konnte dank des couragierten Einsatzes des Besitzers den Ort des Geschehens schnell unter Kontrolle bekommen. Problematisch gestaltete sich die stark fühlbare Hitze der Wände. Eine Wärmebildkamera der Berufsfeuerwehr Schwerin wurde angefordert, um weitere Flammherde hinter der Wandverkleidung ausschließen zu können.

Auch eine spätere Brandwache wurde ohne Zwischenfälle beendet. "Mein Mann und ich waren sehr froh, dass die Wittenfördener Feuerwehr so schnell zur Hilfe kam und ein größerer Brandschaden weitestgehend vermieden werden konnte. Die Einsatzkräfte waren vor Ort sehr hilfsbereit bei der Beräumung unseres Badezimmers, vielen Dank dafür.", so Ulrike Braun aus Wittenförden.

Ebenfalls ein Schreck für die Anwohner war ein defektes Ventil an einem Gastank in Charlottental (nahe Grambow) am 13.06.2006.

Die Besitzerin des Hauses bemerk-



reichte aus, um unmittelbare Gefahren abzuwenden.

Das Gas wurde dann von einer Fachfirma abgepumpt, das Ventil erneuert und der Tank wieder

Bei beiden Einsätzen ist das tatkräftige Handeln der Anwohner vor Ort zu loben. Durch ihr sofortiges Eingreifen konnte das Schlimmste verhindert werden Jeder kann helfen!

Text & Fotos: FF Wittenförden

Gute Prints fallen auf... Kreativ setzen wir mit einer professionellen und anspruchsvollen Druckvorstufe Ihre Ideen optisch in Szene. z. B.: Flyer DIN lang, 4/4-farbig, auf 150g glzd.Bilderdruckpapier, 5.000 Stück 2 Seiten ab - EUR* ab - EUR* 4 Seiten - EUR* 6 Seiten ab 10 Jahre z. B.: Smartcards Visitenkarte 54 x 85 mm, 4/0-farbig 280g Feinstkarton, 250 Stück ab 95,- EUR* 500 Stück ab 115,- EUR* auch 4/4-farbig 250 Stück ab 125,- EUR* 500 Stück ab **145**.- EUR* z. B.: Multicards 54 x 85 mm, 4/4-farbig, individuelle

Vorderseite, mit Taschenkalender oder

individueller Rückseite 300g Chromokarton, beidseitige Cellophanierung 1.000 Stück ab 195,- EUR

(*Preise netto, in Abhängigkeit vom Aufwand der Druckvorstufe)

Fragen Sie uns!

WIRTSCHAFTSVERLAG DETLEV LÜTH Klöresgang 5, 19053 Schwerin Tel. 03 85 / 48 56 30, Fax 48 56 324 delego.lueth@t-online.de

Gebäudeenergieberater Sachverständiger – Energiepass

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

Tagespflege aktuell

Biene Maja und ihre Freunde

Tagespflegekinder in Holthusen feierten Kinderfest

der Tagespflege unter dem Motto "Biene Maja und ihre Freunde". Daher wurden in den vergangenen Wochen von den Kindern fleißig Bienen gemalt und gebastelt. Nebenbei lernten sie auch das Lied "Summ. Summ Bienchen Summ

Holthusen. Der Kindertag stand in

Die Tagesmütter fertigten ein Wabenhaus und Blumen für ein Bienenhüpfspiel sowie kleine Flügel und Hütte für die Kinder.

herum"

Auch in der Tagespflege Holthusen ist in den vergangenen Wochen viel passiert.

Durch die Renovierung mit frischen hellen Farben wurde mehr Platz geschaffen und es entstand unter anderem ein Raum für die größeren Kinder. Der Flur wurde mit einer Spiegelwand – Eisenbahn und einer Lauflernwand neu gestaltet, welche von den Babys sehr gut angenommen wird.



Am Kindertag gab es dann für die als Bienen verkleideten Kinder, Kuchen und Honigbrot.

Nach der Geschichte von der Biene Maja entdeckten die Kinder eine Kiste mit vielen Überraschungen zum Spielen, Basteln und Malen. Anschließend ging es zum Mittagessen nach Lehmkuhlen in das Gasthaus "Die Pferdewirtschaft". Für diesen gelungen Tag möchten wir uns für die Unterstützung bei den Eltern und den Wirtsleuten Familie Hahn recht herzlich bedanken.

"Das Jugendamt Ludwigslust prüfte im Mai die Tagespflege bei uns im Haus und erteilte uns die Erlaubnis zur Betreuung für 8 Kinder.", so Anke Reis im Gespräch.

Zur Zeit gibt es noch freie Plätze. Bei Interesse erhalten Sie unter folgenden Nummern Informationen: 0162 / 1015212 und 03865 - 3676 Desweiteren laufen die Vorbereitungen für das fünfjährige Bestehen der Tagespflege im September, wo viele Überraschungen auf die Kinder und Eltern warten.

Text & Foto: Reis

Anzeigen

Die Prod. Gen. Kothendorf-Warsow eG bietet in Warsow an der Mühlenbeckerstraße ein vollerschlossenes Grundstück zur sofortigen Bebauung an.

Insgesamt sind in dem B-Plan Gebiet 9 Baugrundstücke, davon sind 8 schon bebaut.

Das Grundstück ist 900 m² • Preis: 35,00 €/m²

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 0 38 69/72 03 oder 01 72/4 04 66 13 oder schriftlich an:

Produktivgenossenschaft Kothendorf-Warsow eG Dorfstraße 16 • 19075 Kothendorf

Dor is wat los – Der Veranstaltungstipp



- Stunde der Musik-

in der Kirche zu Stralendorf



am Sonnabend - 8. Juli 2006 - um 17.00 Uhr

mit Werken von

Johann Sebastian Bach Arcangelo Corelli Georg Friedrich Händel

Violine Violoncello Orgel Victorita Condoi - Schossin

Wolfgang Schultz - Schossin Rüdiger Löwen - Hagenow

Schuhhaus Orthopädieschuhtechnik

Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn Bergstraße 3

19053 Schwerin Goethestraße 8-10

Telefon: 03 85/6 66 51 54 Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOMEPAGE: http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

03869 76000 Vorwahl/ Einwahl 03869 760060 Fax

E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de Herr Lischtschenko

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Telefon Bürgerbüro: 760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

9 bis 14 Uhr Montag: 9 bis 19 Uhr **Dienstag: Donnerstag:** 9 bis 18 Uhr 9 bis 12 Uhr Freitag:

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de Frau Peschke peschke@amt-stralendorf.de Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

760059 mende@amt-stralendorf.de Herr Mende jorzik@amt-stralendorf.de Frau Jorzik 760018

EDV - Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt & Archiv

Frau Möller 760026 moeller@amt-stralendorf.de

Fachdienst II - Leiter Herr Borgwardt Finanzen, Liegenschaften, Ordnung

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de 760013 Herr Kanter kanter@amt-stralendorf.de Frau Schröder 760015 e.schroeder@amt-stralendorf.de Vollstreckung

760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de Herr v. Walsleben

Liegenschaften & Wasser- und Bodenverbände

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de Frau Kretschmer 760035 kretschmer@amt-stralendorf.de

SB Steuern & Beiträge

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

760050 facklam@amt-stralendorf.de Frau Facklam Frau de Veer 760037 de.veer@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Möller-Titel 760033 moeller-titel@amt-stralendorf.de Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III - Leiterin: Frau Thede

Bau, Jugend, Soziales

Frau Thede 760030 thede@amt-stralendorf.de Bau/ Verwaltung von Straßen, Plätzen, Grünflächen 760032 froese@amt-stralendorf.de Frau Froese

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@amt-stralendorf.de 760020 oldorf@amt-stralendorf.de Frau Oldorf

Sprechzeiten des Amtes:

Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich jeden ersten Dienstag im Monat - 18 bis 19 Uhr

im Amtsgebäude - Zimmer 14

michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de mittwochs von 17 bis 19 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/78 09 47

Gemeinde Stralendorf Bürgermeister: Peter Lenz dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann dienstags von 17.00 Uhr - 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de Verantwortlich für den Inhalt: Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: delego.lueth@t-online.de

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haus-halte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntma-chungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber. Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Druck: cw Oboritendruck GmbH Schwerin Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf Auflage: 5.100 Exemplare Anzeigen: Herr Eschrich delego Witschaftsverlag Detlev Lüth Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30 Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfülllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.







WEMAGAG Service-Tel.: 0385 / 755 2 755 Montag bis Freitag: 6,30-20,00 Unr



Begrüßungsgeld für den Nachwuchs

Dümmer. Im Januar diesen Jahres beschlossen die Gemeindevertreter der Gemeinde Dümmer die Festsetzung eines künftigen Begrüßungsgeldes und eines Schultütengeldes für die jüngsten Bewohner in der Gemeinde Dümmer.

Für jedes neugeboren Kind, dessen Eltern ihren Hauptwohnsitz inner-

dchen" eingeschult werden, ein Schultütengeld von 100,00 Euro pro Kind.

Das erste Begrüßungsgeld in Form eines Schecks konnte Bürgermeisterin Janett Rieß bereits im Monat Mai an die Eltern von Eric Jannis Porath überreichen.

Das Paar lebt seit 2004 in Parum.



Bei der Scheckübergabe: Bürgermeisterin Janett Rieß und Sabine Krei mit ihrem Sohn Eric Jannis Porath

halb der Gemeinde haben, wird ein einmaliges Begrüßungsgeld in Höhe von 500,00 Euro gezahlt. Ebenfalls seit Jahresbeginn erhalten die künftigen Erstklässler, die nach der Betreuung in der Kita "Seepfer-

Sabine Krei und Jörg Porath sind nun stolze Eltern ihres Sohnes, der am 5. Mai 2006 das Licht der Welt erblickte.

Text: as./rei. Foto: porath



Physiotherapie Kosmetik/Fußpflege Dance

Körper on cept Wittenförden M.T.Paulsen@web.de

Unser sechsköpfiges Fachteam erwartet Sie!

Nordring 28 · 19073 Wittenförden · Tel.: 03 85 67 67 137 · Fax: 67 67 139 · M.T.Paulsen@web.de